

- I. Aetzdruck vor der Wolke rechts hinter dem belaubten Aste.
 II. Mit der Wolke.

165. Das Bibliothekszeichen mit dem Uhu.

Höhe 140 Mm. Breite 147 Mm.

Der Uhu steht neben dem rechts befindlichen Wappen mit Helmschmuck (wie beim vorhergehenden Blatte) und hält mit der rechten Klaue eine Maus. Auf dem oberen Spruchbande steht: *Martin Hübner*, darüber: 1868; auf dem unteren Spruchbande: *Nec parva contemnit*. Nach *J. Hübner*.

- I. Aetzdruck vor der Jahreszahl 1868.
 II. Wie beschrieben.

166. Das Bibliothekszeichen mit Wage und Wappen.

Höhe 142 Mm. Breite 117 Mm.

In der Mitte das gleiche Wappen, wie beim vorigen Blatt, mit Helmschmuck, darüber eine Hand, welche eine Wage hält. Links sieht man in der Wage einerseits eine Weinflasche, auf deren Etiquette „Hochheimer“ steht, anderseits, rechts, eine Retorte, in der ein Mann mit Zopf sitzt. Aus der Retorte fliegt ein beflügelter Genius heraus.

Auf dem Spruchbande oben steht: *Zum Teufel ist der Spiritus*, auf einem andern unten: *Das Phlegma ist geblieben*. Darunter: *HANS HÜBNER*. Links dasselbe Monogramm wie am vorigen Blatte, zwischen 1868. Nach *J. Hübner*.

(Nr. 164—166 sind im Aetzdruck auf einer Platte zusammen radirt.)

167. Gedenkblatt an Schiller.

Höhe 542 Mm. Breite 435 Mm.

Ein architectonischer Aufbau mit einer oben abgerundeten Nische, in welcher neben der Colossalbüste Schillers der Bildhauer Dannecker steht, mit der Unterschrift: „Ich